

JUSTUS VON GEIBLER, PROMOTIONSKOLLEG: Palmölzertifizierung unter Wachstumsdruck: Wie wirksam sind Nachhaltigkeitsstandards bei steigender Nachfrage?

MARK STARMANN, PROMOTIONSKOLLEG: Multi-Stakeholder Governance von Standards in globalen Bekleidungsketten – Ein Fortschritt für die ArbeiterInnen?

Kommentar: PROF. DR. THEO RAUCH, TU BERLIN
Moderation: CHRISTINE CHEMNITZ, HEINRICH BÖLL STIFTUNG

Workshop III: Commons bewahren – Lokalität stärken

Wie regiert man in einer globalisierten Welt? In den letzten Jahren hat sich der Welthandel auf neue Wirtschaftssektoren ausgedehnt. Güter wie Wasser und biologische Vielfalt, die lange Zeit auf lokaler Ebene verwaltet wurden, sind inzwischen vom Welthandel und der multinationalen Politik berührt. Wer über den Zugang zu den natürlichen Ressourcen bestimmt, ist zu einer zentralen Frage geworden. In diesem Workshop geht es um die Chancen und Grenzen globaler und lokaler Allianzen zur Bewahrung von biologischer Vielfalt und Wasser; Fragen einer ökologischen und fairen Allokation der „Commons“, der Gemeingüter, werden diskutiert.

GREGOR KAISER, PROMOTIONSKOLLEG: Biodiversität als Gemeinschaftsgut versus geistige Eigentumsrechte als unfaires und undemokratisches Element ökonomischer Politik

DR. LENA PARTZSCH, PROMOTIONSKOLLEG: Global Governance in Partnerschaft. Die EU-Initiative „Water for Life“

Kommentare: PD DR. PETRA DOBNER, WISSENSCHAFTSKOLLEG
ZU BERLIN
DR. MARKUS WISSEN, LEIBNIZ INSTITUT FÜR
REGIONALENTWICKLUNG UND STRUKTURPLANUNG

Moderation: TILMAN SANTARIUS, WUPPERTAL INSTITUT

Veranstaltungsort:

Galerie der Heinrich Böll Stiftung
Hackesche Höfe, Rosenthaler Str. 40/41
Berlin

S-Bahn: Hackescher Markt

Anmeldung: (bitte per E-Mail)

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt Energie GmbH
Gregor Kaiser
Döppersberg 19
42103 Wuppertal

Tel.: 0202 – 2492-180

Fax: 0202 – 2492-108

Email: gregor.kaiser@wupperinst.org

Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung bis zum 25. März 2008. Weitere Infos und Workingpaper unter www.wupperinst.org/globalisierung.

- Hiermit melde ich mich für die Veranstaltung **Handel fairwandeln** am 2. April 2008 verbindlich an. Mich interessiert v.a. Workshop
 - Handel bewerten – Staaten verpflichten
 - Produktketten demokratisieren – Standards setzen
 - Commons bewahren – Lokalität stärken

- Ich nehme am Abendessen teil.

Name:

Institution:

Straße:

Ort:

Email:

Anmeldefrist: 25. März 2008



HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG

ABSCHLUSSSTAGUNG

Handel fairwandeln: Bausteine für eine ökologische und gerechte Weltwirtschaft

Öffentliche Abschlusstagung des Promotionskollegs „Ökologie und Fairness im Welthandelsregime“

Eine Kooperation von Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH und der Heinrich Böll Stiftung

2. April 2008, 9.00 bis 18.30 Uhr
Galerie der Heinrich Böll Stiftung, Berlin

gefördert mit Mitteln der
Vereinigung der Freunde des Wuppertal Instituts e.V.

Handel fairwandeln

Seit Ende der neunziger Jahre konzentriert sich die weltweite Debatte über die Epochenfrage

„Welche Globalisierung ist zukunftsfähig?“

vor allem auf den Welthandel und seine Gestaltung. Unter derzeitigen Bedingungen spiegelt dieser nicht nur eine zunehmende Ungleichheit zwischen Nord und Süd sowie Zentrum und Peripherien wider, sondern führt auch die ökologischen Auswirkungen der ressourcenintensiven westlichen Konsumstile immer deutlicher vor Augen. Welche Ansätze einer ökologischen wie fairen Gestaltung des derzeitigen Welthandelsregimes sind zukunftsfähig?

Unter dieser Leitfrage haben das Wuppertal Institut und die Heinrich Böll Stiftung im April 2005 das Promotionskolleg „Ökologie und Fairness im Welthandelsregime“ unter Leitung von Prof. Dr. Wolfgang Sachs eingerichtet. Sieben Nachwuchswissenschaftler/innen bereiten Dissertationen vor, die an ausgewählten Beispielen und für unterschiedliche Ebenen Anstöße für eine umwelt- und menschenfreundlichere Globalisierung bieten wollen.

Auf dieser Tagung werden erste Ergebnisse mit PraktikerInnen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft diskutiert. **Handel fairwandeln** ist das Motto, das auf einen Wandel in Richtung einer ökologischen und gerechteren Weltwirtschaft hinweisen will.

Folgende Fragen sollen diskutiert werden:

- *Was sind Chancen und Grenzen der vorgestellten Ansätze in Bezug auf Ökologie und Fairness?*
- *Welche Spannungen zwischen Ökologie und Fairness kommen möglicherweise auf?*
- *Was müsste getan werden, um die Potenziale zu stärken und die Hindernisse zu überwinden? Wer müsste was tun – Wissenschaft, Entwicklungs-/Umweltpolitik, Wirtschaft/ Unternehmen?*

Programm

- 9.00** Registrierung und Kaffee
- 9.30 Begrüßung**
BARBARA UNMÜSSIG, HEINRICH BÖLL STIFTUNG
- 9.45** Was uns im Kolleg bewegte
PROF. DR. WOLFGANG SACHS, WUPPERTAL INSTITUT
- 10.00** Agri-Kulturkampf. Bauern und Pflanzen in der Weltwirtschaft
CHRISTIANE GREFFE, DIE ZEIT, AUTORIN
- 10.30** Sozialmetabolische Übergänge. Umwelt und Entwicklung am Ende des Fossilzeitalters
PROF. DR. MARINA FISCHER-KOWALSKI, UNIVERSITÄT KLAGENFURT, ÖSTERREICH
- 11.00** Diskussionsrunde
Moderation: JÖRG HAAS, HEINRICH BÖLL STIFTUNG
- 12.00** **Mittagspause mit Imbiss**
- 13.00** Workshops (Details nachstehend) mit
PD PETRA DOBNER, WISSENSCHAFTSKOLLEG ZU BERLIN;
CHRISTINE CHEMNITZ, HEINRICH BÖLL STIFTUNG;
DR. STORMY-ANNIKA MILDNER, SWP;
TILMAN SANTARIUS, WUPPERTAL INSTITUT
PROF. DR. THEO RAUCH, TU BERLIN
DR. MARKUS WISSEN, LEIBNIZ INSTITUT FÜR REGIONALENTWICKLUNG UND STRUKTURPLANUNG, U.V.M.
- 15.45** **Kaffeepause**
- 16.15** Bridging the Gap – Zusammendenken für die Welt von Morgen
PROF. DR. UDO E. SIMONIS, WISSENSCHAFTSZENTRUM BERLIN; anschließend kurzer Gedankenaustausch
- 17.00** Vorstellung und Diskussion der Workshop-Ergebnisse
Moderation: DR. OSCAR REUTTER, WUPPERTAL INSTITUT
- 18.15** **Schlussworte:** BARBARA UNMÜSSIG
- Anschließend** Abendessen und gemütlicher Ausklang

Beschreibungen der Workshops

Workshop I: Handel bewerten – Staaten verpflichten

Die Zahl der Freihandelsabkommen ist in den letzten 20 Jahren sprunghaft angestiegen. Die vehementen Proteste der Zivilgesellschaft bei internationalen Wirtschaftsverhandlungen spiegeln deutlich die Besorgnis der Öffentlichkeit im Hinblick auf eine faire und ökologische Ausgestaltung des Welthandels wider. Verschiedene Staaten analysieren die Auswirkungen von Abkommen anhand von Umwelt- und Nachhaltigkeitsprüfungen. Im Workshop werden der Einfluss und die Relevanz insbesondere von Umweltprüfungen und alternativen Handelsindikatoren für eine ökologische Gestaltung des Welthandels diskutiert.

ARANKA PODHORA, PROMOTIONSKOLLEG: Folgenabschätzungen von Handelsabkommen: Umweltauswirkungen im Freihandel

MONIKA DITTRICH, PROMOTIONSKOLLEG: Die physische Seite des Handels: Ökologische Handelsindikatoren

Kommentar: DR. STORMY-ANNIKA MILDNER, STIFTUNG WISSENSCHAFT UND POLITIK

Moderation: BIRGIT LAUE, FREIE MODERATORIN IN DER ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

Workshop II: Produktketten demokratisieren – Standards setzen

Wie lassen sich Wertschöpfungsketten im Zeitalter der Globalisierung ökologisch und fair gestalten? Welche Leitbilder dienen einer Orientierung? Wie können sie umgesetzt werden? Ansätze zu öko-faireren Gestaltung von Ketten durch Differenzierung von Produkten und die Einführung von Standards im Rahmen von Multistakeholder Initiativen (MSI) werden an einzelnen Fallbeispielen vorgestellt und kritisch beleuchtet.

REINHILD BODE, PROMOTIONSKOLLEG: Qualität statt Masse – Spezialkaffee als Ansatz für eine öko-faire Gestaltung von Wertschöpfungsketten?